

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 8 DEN HEILIGEN GEIST KENNEN UND MIT DEM GEIST GEFÜLLT WERDEN

WOCHE 8 — TAG 3

Schriftlesung

Phil. 1:19 Denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und *die* überströmende Versorgung des Geistes Jesu Christi.

2. Kor. 3:18 Wir alle aber, die wir wie ein Spiegel mit unverschleiertem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen und widerspiegeln, werden in dasselbe Bild umgewandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, so wie von dem Herrn Geist.

Der Geist Jesu

Im Neuen Testament wird der Leben gebende Geist als der Geist Jesu bezeichnet (Apg. 16:7). Dieser Titel des Geistes betrifft Jesus in Seiner Menschlichkeit, der durch das menschliche Leben und den Tod am Kreuz hindurchging; und er weist darauf hin, dass es im Geist nicht nur das göttliche Element Gottes, sondern auch das menschliche Element Jesu und Elemente Seines Lebens und des Erleidens Seines Todes gibt.

Der Geist Christi

Der Geist Christi betrifft Christus in Seiner Göttlichkeit, welcher den Tod besiegte und zum Leben in Auferstehung mit der Auferstehungskraft wurde, was darauf hinweist, dass es im Geist das Element der Göttlichkeit gibt, welches zum Geist wurde, der den Tod besiegt und Leben austeilt (Röm. 8:9b).

Der Geist Jesu Christi

Der Geist Jesu Christi bezieht sich auf den Geist, der alle Elemente der Menschlichkeit Jesu mit Seinem Tod, und der Göttlichkeit Christi mit Seiner Auferstehung umfasst, welcher zur reichlichen Versorgung des unerforschlichen Christus für die Unterstützung Seiner Gläubigen wird (Phil. 1:19b).

Der Herr Geist

Der Herr Geist (2.Kor. 3:18) ist ein zusammengesetzter Titel wie *der Vater Gott* und *der Herr Christus*. Dies bedeutet, dass der Geist der Herr ist. Wenn wir rufen „O Herr“, bekommen wir den Geist, den Herrn Geist. Dieser Geist ist der umwandelnde Geist ... Wenn eine schnelle Person zwei Wochen lang immer wieder rufen würde: „O Herr Geist“, dann würde sie langsamer werden. Der Herr Geist ändert uns, wandelt uns um. Er wandelt uns um in das Bild des Auferstandenen und verherrlichten Christus von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.

Der Geist der Gnade

Der Geist der Gnade [Hebr. 10:29] bedeutet einfach, dass der Dreieine Gott im Sohn als der Geist zu unserem Genuss wird. Der Geist, der uns erreicht, ist der Dreieine Gott. Der Sohn konnte erst in uns hineinkommen, nachdem Er zum Geist geworden war. Er befand sich unter Seinen Jüngern, aber Er musste durch Tod und Auferstehung gehen, um zum Leben gebenden Geist zu werden (Joh. 14:16-20; 1.Kor. 15:45). Erst dann war Er in der Lage, sich als der heilige Atem in die Jünger hineinzublasen, damit sie Ihn genießen konnten (Joh. 20:22).

Wenn die Bibel Begriffe wie „der Geist der Gnade“, „der Geist des Lebens“ und „der Geist der Wirklichkeit“ benutzt, heißt das: der Geist ist Gnade, Leben und Wirklichkeit. Sind wir daher Teilhaber des Heiligen Geistes, bedeutet dies, dass wir am Heiligen Geist als der Gnade teilhaben. Wir besitzen den Heiligen Geist, und wir besitzen die Gnade. Deshalb sollten wir beten: „Danke Herr, für einen weiteren neuen Tag; danke, dass ich die Gnade habe, Dich heute zu leben.“ Der Geist der Gnade ist der ewige Geist; somit ist auch die Gnade ewig. Die Gnade, die wir empfangen haben, ist die ewige Gnade, die den ewigen, unbegrenzten Geist darstellt. Diese Gnade ist unausschöpflich.

Der Geist der Wirklichkeit

Die Schriften des Johannes offenbaren, dass der Geist der Geist der Wirklichkeit ist (Joh. 14:17; 15:26; 16:13; 1.Joh. 4:6). Der Geist wird der Geist der Wirklichkeit genannt, weil alles, was der Vater im Sohn ist, und alles, was der Sohn ist, im Geist verwirklicht ist ... Gott der Vater ist Licht, und Gott der Sohn ist Leben. Die Wirklichkeit dieses Lichtes und Lebens ist der Geist. Wenn wir den Geist nicht haben, können wir das Licht Gottes des Vaters nicht haben. Wenn wir den Geist nicht haben, können wir Gott den Sohn als unser Leben auch nicht haben. Die Wirklichkeit aller göttlichen Eigenschaften sowohl Gottes des Vaters als auch Gottes des Sohnes ist der Geist ... Weil der Geist die Wirklichkeit ist, ist Er schließlich ... die Wirklichkeit Gottes, des Sohnes, des ewigen Lebens der Gnade und jeder göttlichen Tatsache.